

Abfallvermeidungsprojekt: Einwegverpackungsfreie Logistik

Fördernehmer: Christoph Distelberger

Projektlaufzeit: 02.05.2024 bis 30.12.2025

**Kategorie(n): Vermeidung von Verpackungsabfällen und Mehrwegverpackungen
und -geschirr**

Projektart: Großprojekt

Das Projekt zielt darauf ab, Abfallmengen durch Einwegverpackungen im Lebensmittelhandel, in Großküchen und in der Gastronomie, zu reduzieren. Einwegverpackungen sollen durch systematischen Ersatz von Einwegkunststoffverpackungen durch wiederverwendbare, hygienisch sichere Metallbehälter und Aufbau einer kreislaforientierten Logistik, ersetzt werden. Damit verbindet das Projekt ökologische Verantwortung mit wirtschaftlicher Effizienz und moderner Prozessgestaltung.

Im Rahmen des Projekts wurde ein Mehrwegsystem entwickelt und in Pilotprojekten erfolgreich erprobt, das Direktlieferungen, Kommissionierung, Qualitätskontrollen, Chargenverfolgung sowie einen effizienten Rücktransport der Behälter umfasst. Wichtige Meilensteine waren die Gewinnung namhafter Partner sowie die Entwicklung eigener digitaler Schnittstellen zur Optimierung von Bestell- und Lagerprozessen. Technische Herausforderungen – etwa Probleme mit Weißblechbehältern bei salzhaltigen Gewürzen – führten zur Einführung langlebiger Edelstahlbehälter.

Die Ergebnisse zeigen ein hohes ökologisches und ökonomisches Potenzial: Bei einzelnen Partnern konnten bereits bis zu 3,5 Tonnen Einwegverpackungsmüll pro Jahr eingespart werden, zusätzlich reduzierten sich Lebensmittelverluste durch bessere Lagerung. Parallel dazu wurden Kosten gesenkt, Logistikprozesse effizienter gestaltet und neue Marktsegmente erschlossen, etwa Pflegeheime, Großküchen und Facility-Anbieter mit sehr hohem Verpflegungsaufkommen. Herausforderungen wie Akzeptanzfragen beim Küchenpersonal, begrenzte Behälterkapazitäten und die anfänglich ungeeignete externe Vertriebsstruktur führten zu wichtigen Lernprozessen und einer strategischen Neuausrichtung der Akquise. Zahlreiche Aus unterstreichen die Innovationskraft des Projekts, das mittlerweile überregionale Wirkung entfaltet und großes Skalierungspotenzial besitzt.

Informationen zum Projekt: <https://www.unverpacktaustria.at/>